

Nach: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66, Jahrg. 1885 S. VI. 2, Jahrg. 1886 S. V. 8 und Jahrg. 1887 S. V. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Kartenarten.	Abfah derselben.		Hiervon sind				Vom Auslande eingeführt und in freien Verkehr gesetzt.		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10)		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		1 000 Spiele		1 000 Spiele		1 000 Spiele		1 000 Spiele		1 000 Spiele		überhaupt.	auf den Kopf.
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80.....	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81.....	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82.....	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83.....	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84.....	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85.....	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86.....	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87.....	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4

¹⁾ Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bzw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1886/87.¹⁾

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamt.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere. ²⁾			II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. f. w. Geschäfte. ³⁾	III. Für Loose zu Privat-Lotterien. ⁴⁾	Zusammen (Spalten 4+5+6)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien. ⁵⁾	Gesamteinnahme.	
	a. Für Interimsscheine.	b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich b. ange-rechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.					Summe.	Auf den Kopf der Bevölkerung.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.					1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882.	(⁶ 239,0)	(⁶ 2 963,7	(⁶ 3202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83.....	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84.....	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85.....	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86.....	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87.....	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42

¹⁾ S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — ²⁾ S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — ³⁾ S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen z. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — ⁴⁾ S. III. Abtheilung des Tarifs. — ⁵⁾ S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — ⁶⁾ In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.